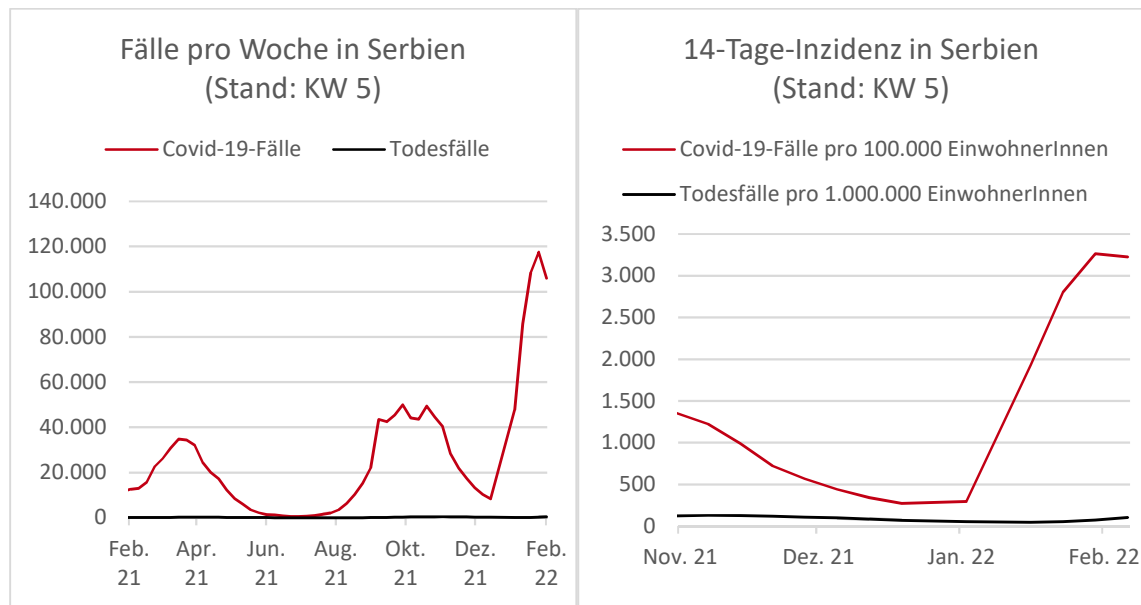


# Covid-19: Status quo kompakt

## Belgrad/Serbien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Serbien



\* ohne Daten für KW51-2021 und KW1-2022

Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Die epidemiologische Lage in Serbien hat sich leicht verbessert, ist aber nach wie vor unsicher. Nach den Feiertagen am 15. und 16. Februar werden wieder steigende Fallzahlen erwartet. Weiterhin besorgniserregend ist die Anzahl der künstlich Beatmeten und Verstorbenen.

### Auslastung Gesundheitssystem

In den serbischen Spitälern werden weniger Patient\*innen hospitalisiert und sie verbringen kürzere Zeit in medizinischer Versorgung. Laut Ärzt\*innen gibt es kaum "klassische" Covid-19-Patient\*innen mehr. Die meisten schwer Erkrankten seien über 70 Jahre alt, mit chronischen Krankheiten und zu 95 Prozent nicht geimpft.

## Status der Impfungen

Zum Stichtag 16. Februar wurden insgesamt 3.154.836 serbische Staatsbürger\*innen mit der ersten Dosis geimpft. Die zweite Dosis bekamen 3.088.872 Personen verabreicht, während 1.821.815 Menschen mit der dritten Dosis immunisiert wurden.

## Ursachen

Die aktuellen Corona-Varianten in Serbien sind Delta und Omikron sowie die Subvariante BA.2.

## Neue Maßnahmen

Es gibt keine neuen Maßnahmen.

## Öffentliche Reaktionen

In einem Senior\*innenheim im südserbischen Niš sind 96 Bewohner\*innen an Covid-19 erkrankt, zwei von ihnen sind verstorben, teilte der Leiter der Klinik für Infektionskrankheiten in Niš, Miodrag Vrbic, mit. Bei 43 Beschäftigten wurde die Infektion ebenfalls bestätigt. Das Senior\*innenheim ist seit Beginn der Pandemie einer der größten lokalen Hotspots in Serbien. Obwohl die Anzahl der Erkrankten und Verstorbenen nicht offiziell mitgeteilt wurde, berichteten Medien im April 2021, dass im Klinischen Zentrum in Niš rund 200 Altersheimbewohner\*innen hospitalisiert wurden und mehr als 50 verstorben sind. Nachdem damals bestätigt wurde, dass es in diesem Senior\*innenheim nicht gemeldete Infizierte gebe und dass eine Person an Covid-19 gestorben war, wurde der damalige Leiter des Senior\*innenheims, Milan Stevanović, verhaftet.

## Prognose

Eine bessere epidemiologische Lage für Serbien sei schon für April/Mai zu erwarten, so der Immunologe Dušan Popadić.

## Quellen

RTS.rs (Internetportal, [www.rts.rs](http://www.rts.rs))

Nova.rs (Internetportal, [www.nova.rs](http://www.nova.rs))

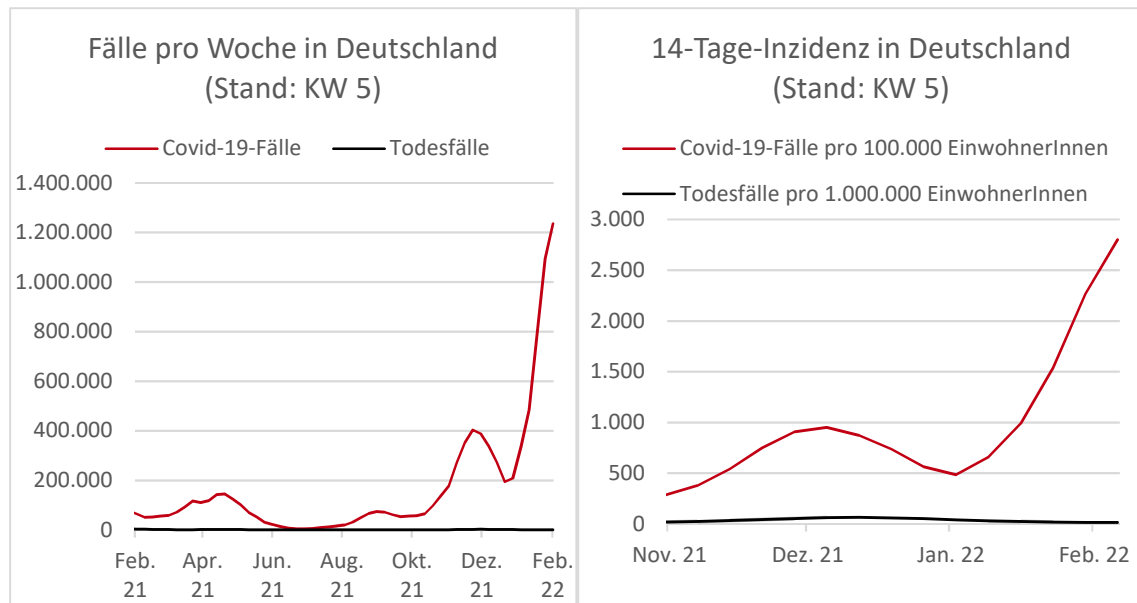
N1.info (Internetportal, <https://rs.n1info.com>)

Danas.rs (Internetportal, <https://danas.rs>)

Vakcinacija.rs (Internetportal, <https://vakcinacija.gov.rs>)

## Berlin/Deutschland

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Deutschland



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>  
 © Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage in Berlin

Der Höhepunkt der Infektionswelle wurde laut Robert-Koch-Institut (RKI) überschritten, diese Woche sind die Infektionszahlen zurückgegangen. In Berlin gab es in den letzten 24 Stunden 6.687 Neuinfektionen, die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 977,1 – bundesweit bei 1.371,7. Die Zahlen haben allerdings im Moment nur begrenzte Aussagekraft. Expert\*innen gehen von einer hohen Zahl von Fällen aus, die in den RKI-Daten nicht erfasst sind – die Tendenz stimmt jedoch. Die nach ersten Erkenntnissen noch schneller übertragbare Variante BA.2 von Omikron hat nach Einschätzung des RKI in Deutschland merklich zugelegt. Der Anteil in einer Stichprobe untersuchter Corona-Fälle sei zuletzt auf 14,9 Prozent gestiegen.

### Auslastung Berliner Gesundheitssystem

Die Zahl der in Kliniken eingelieferten Patient\*innen je 100.000 Einwohner\*innen innerhalb von sieben Tagen lag laut Berliner Senat bei durchschnittlich 23,8. Die entsprechende Ampel des Warnsystems steht weiterhin auf Rot. Die Belegung der Intensivstationen mit Corona-Patient\*innen beträgt derzeit 15 Prozent.

### Status der Impfungen

Derzeit sind 77,3 Prozent der Menschen in Berlin mindestens einmal geimpft. Die Impfquote beim Boostern ist in Berlin auf 57,2 Prozent gestiegen. Deutschland bekommt am 21. Februar 1,4 Millionen Novavax-Impfdosen geliefert. In Berlin sind schon Novavax-Termine buchbar.

## Ursachen in Berlin

Grund für die hohen Ansteckungszahlen bleibt weiterhin die niedrige Impfquote. Die Impflücke soll bundesweit mit einer Impfpflicht geschlossen werden – den Antrag zur Einführung einer allgemeinen Corona-Impfpflicht ab 18 Jahren haben Medienberichten zufolge bislang 218 Bundestagsabgeordnete unterschrieben. Der Bundestag hat insgesamt 736 Abgeordnete, die Zahl der Unterschriften ist also noch deutlich von einer Mehrheit der Parlamentarier\*innen entfernt. Der Entwurf soll ebenso wie ein konkurrierender Vorschlag für die mögliche Einführung einer Impfpflicht ab 50 sowie ein Antrag gegen eine Impfpflicht ohne Fraktionszwang im Bundestag beraten werden. Die Unionsfraktion hat zudem einen eigenen Antrag vorgelegt, der zunächst nur ein Impfregister vorsieht und dann einen Stufenplan mit einer möglichen Impfpflicht für bestimmte Gruppen je nach Pandemielage. Die Ampel-Koalition hat sich auf eine erste Lesung am 14. März verständigt.

## Neue Maßnahmen in Berlin

Der Berliner Senat hat beschlossen, ab 18. Februar die 2G-Regel im Einzelhandel aufzuheben. Auch nicht geimpfte Kund\*innen können wieder in allen Geschäften einkaufen – es gilt FFP2-Maskenpflicht, eine medizinische Maske reicht, anders als bei den Beschäftigten, für Kund\*innen nicht. Die 2G-Regel wird darüber hinaus in weiteren Bereichen abgeschafft - dazu gehören Museen, Galerien, Gedenkstätten sowie der Zoo mit dem Aquarium, der Tierpark und der Botanische Garten, in den letzten dreien soll die FFP2-Maskenpflicht nur für geschlossene Räume und nicht im Außenbereich gelten. Eine weitere Lockerung betrifft touristische Angebote wie Stadtrundfahrten und Schiffsausflüge, statt 2G (geimpft oder genesen) gilt hier künftig 3G (geimpft oder genesen oder getestet). Verbindlich vorgeschrieben in allen Bussen und auf Schiffen ist die FFP2-Maske, damit gelten die gleichen Bedingungen wie in Bussen und Bahnen im Öffentlicher Personen-Nahverkehr (ÖPNV).

## Öffentliche Reaktionen

Deutschland hat nach Einschätzung von Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) den Scheitelpunkt der Omikron-Infektionen hinter sich. Die Maßnahmen in Hinblick auf die Fallzahlen hätten zudem gewirkt. Die zentrale Aufgabe sei der Schutz der Älteren gewesen. Daher habe man eine relativ niedrige Sterbezahle im Vergleich zu anderen Ländern. Dennoch warnte Lauterbach: "Wir sind noch nicht wirklich in sicheren Gewässern." Die Zahlen könnten bei übertriebenen Lockerungen auch schnell wieder ansteigen. Die Bundesländer müssten zurückhaltend und ein Basisschutz gewährleistet bleiben. Der Minister sagte zudem, dass sich inzwischen weniger Menschen mit dem Coronavirus anstecken würden. Die Zahl der Klinikeinweisungen werde aber noch mehrere Tage in die Höhe gehen.

## Prognose für Berlin

Sowohl bundesweit als auch für Berlin wird angenommen, dass die Ansteckungszahlen weiter sinken werden. Daher wurde diese Woche im Zuge der Bund-Länder-Konferenz (MPK) ein dreistufiger Öffnungsplan für März beschlossen. Kulturstaatsministerin Claudia Roth (Grüne) sieht angesichts der geplanten Corona-Lockerungen Licht am Ende des Tunnels für den durch die Pandemie gebeutelten Kulturbetrieb, davon würde vor allem auch die Szene in Berlin profitieren.

## Parteien

SPD: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (Mitte-links)

Grüne: Bündnis 90/Die Grünen (links)

## Quellen

Berlin.de (offizielle Website der Stadt, [www.berlin.de](http://www.berlin.de))

Berlinerzeitung.de (Website der Tageszeitung, [www.berliner-zeitung.de](http://www.berliner-zeitung.de))

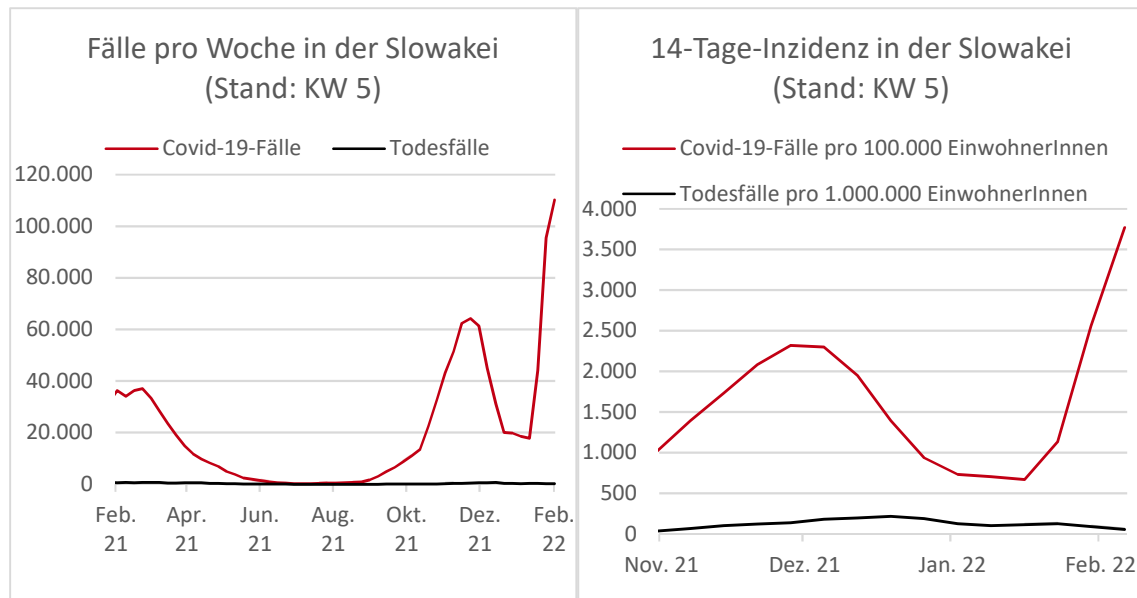
RBB (Website der Rundfunk Berlin-Brandenburg, [www.rbb24.de](http://www.rbb24.de))

Tagesspiegel.de (Website der Tageszeitung, [www.tagesspiegel.de](http://www.tagesspiegel.de))

Welt.de (Website der Tageszeitung, [www.welt.de](http://www.welt.de))

## Bratislava/Slowakei

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in der Slowakei



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Dem Institut für medizinische Analysen zufolge ist demnächst in der Slowakei der Höhepunkt der Omikron-Welle zu erwarten. Am 17. Februar 2022 wurden insgesamt 20.940 neue Corona-Fälle gemeldet (18.443 mit PCR- und 2.497 mit Antigentest bestätigt). In Bratislava wurden am 16. Februar 1.329 Neuinfektionen mit PCR-Test nachgewiesen. An den Grenzen zu Österreich, Ungarn, Polen und Tschechien führt die slowakische Polizei weiterhin stichprobenartige Einreisekontrollen durch.

### Auslastung Gesundheitssystem

Die Zahl der stationär behandelten Personen ist innerhalb der vergangenen sieben Tage von 2.009 auf 2.547 gestiegen. Der Anteil der ungeimpften oder nur teilweise geimpften Patient\*innen liegt bei 71 Prozent. 244 Patient\*innen befinden sich auf Intensivstationen, 96 Personen müssen künstlich beatmet werden. Täglich werden durchschnittlich insgesamt 300 Personen in Krankenhäuser eingeliefert. Mehreren Krankenhäusern mangelt es an Personal, das entweder am Coronavirus erkrankt ist oder sich in Quarantäne befindet.

### Status der Impfungen

Bisher wurden mehr als 2,8 Millionen Personen mit der ersten Dosis geimpft. Fast 2,7 Millionen Personen haben die zweite Dosis bekommen. Über 1,6 Millionen Menschen haben eine Booster-Impfung erhalten. Am 15. Februar, dem ersten Tag der Vorregistrierung für die Novavax-Impfung, wurden 1.113 Registrierungen verzeichnet. Die Impfung startet im März.

## Ursachen

In der Slowakei dominiert die Omikron-Variante. Der Anteil der Virusmutation an der Stichprobe lag in der ersten Februarhälfte bei etwa 90 Prozent.

## Neue Maßnahmen

Die Regierung hat angekündigt, die Einschränkungen zu lockern. Ab 28. Februar sollen die 3G-, 2G- und 2G-Plus-Regeln abgeschafft, die Teilnahmekapazitäten für Veranstaltungen erhöht und die Öffnungszeiten bis 24 Uhr verlängert werden. Die häusliche Quarantäne für Schüler\*innen soll aufgehoben werden. Ab 28. März soll es keine Kapazitätsbeschränkung mehr geben, die Öffnungszeiten werden nicht mehr eingeschränkt. Die Vorschrift für die Maskenpflicht wird angepasst. Die Quarantäne nach einem Kontakt mit einer positiv getesteten Person soll aufgehoben werden. Die Kontaktperson wird stattdessen verpflichtet, zehn Tage lang eine Schutzmaske zu tragen.

## Öffentliche Reaktionen

Laut Bildungsminister Branislav Gröhling (SaS – Freiheit und Solidarität) sollte die Matura heuer wie üblich stattfinden. Bei den schriftlichen Prüfungen wird den Maturant\*innen 15 Minuten mehr Zeit zur Verfügung gestellt. Außerdem können die Aufgaben für die mündlichen Prüfungen von jeder Schule in gewissem Umfang angepasst werden, um den im Fernunterricht behandelten Stoff zu berücksichtigen. Die Schüler\*innen fordern, die diesjährige Matura abzusagen. Eine diesbezügliche Petition haben mehr als 21.000 Schüler\*innen unterschrieben.

## Prognose

Laut Professor Vladimír Krčmery, dem Experten für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten an der St. Elisabeth Universität in Bratislava, könnten im Herbst zwei weitere Wellen kommen. Der Grund ist, dass es viele Gebiete und Länder gibt, die zu Brutstätten für die Entstehung neuer Varianten werden könnten. Angesichts der starken Globalisierung, Reisetätigkeiten und niedriger Impfquoten drohen der Slowakei und der ganzen Welt ihm zufolge neue Wellen.

## Partei

SaS: Freiheit und Solidarität (rechts)

## Quellen

Nationales Gesundheitsinformationszentrum (Website, [www.nczi.sk](http://www.nczi.sk))

RTVS.sk (Website des öffentlich-rechtlichen Senders RTVS, [www.rtvs.sk](http://www.rtvs.sk))

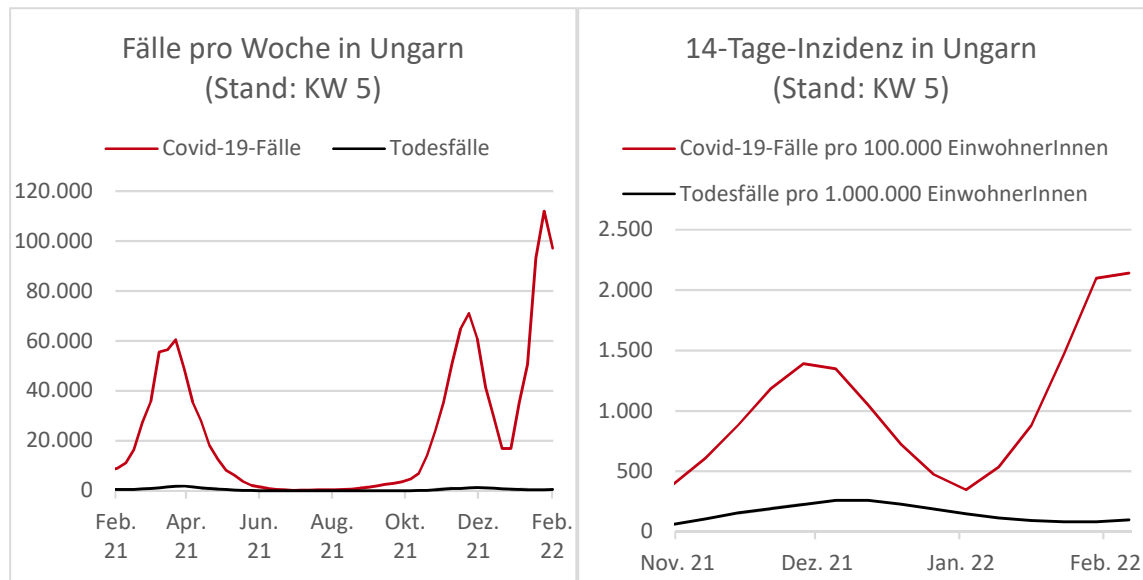
Slowakisches Gesundheitsministerium (Website, [www.health.gov.sk](http://www.health.gov.sk))

Sme.sk (Onlineportal der Tageszeitung SME, [www.sme.sk](http://www.sme.sk))

Teraz.sk (Onlineportal der staatlichen slowakischen Presseagentur TASR, [www.teraz.sk](http://www.teraz.sk))

# Budapest/Ungarn

## Verlauf der Covid-19-Infektionen in Ungarn



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

## Aktuelle Lage

Die Zahl der Neuinfektionen geht deutlich zurück und liegt im Moment bei 7.480. Die Zahl der aktiven Fälle beträgt 199.303.

## Auslastung Gesundheitssystem

Aktuell sind landesweit 4.919 Erkrankte hospitalisiert, 288 davon werden künstlich beatmet. In den letzten 24 Stunden sind 100 Personen an den Folgen des Coronavirus gestorben. Die Zahl der Hospitalisierten stagniert. Das Gesundheitswesen hält der Belastung weiterhin stand.

## Status der Impfungen

Insgesamt haben 6.386.416 Menschen die erste Impfung erhalten, 6.149.334 Personen wurde auch die zweite Impfdosis verabreicht. Bisher haben rund 3.781.740 Menschen die Booster-Impfung bekommen. Die Impfung mit der zweiten Auffrischungsdosis ist für Erwachsene, die die Booster-Impfung vor mehr als vier Monaten bekommen haben, ebenfalls möglich.

## Ursachen

Laut Informationen der offiziellen Corona-Website liegt der Anteil der Neuinfektionen durch die Omikron-Variante bei 98 Prozent. Mittlerweile wurde auch die Untervariante BA.2 von Omikron in Ungarn entdeckt. Die Konzentration des Coronavirus im Abwasser stagniert in allen untersuchten 22 Städten auf hohem Niveau.



## Neue Maßnahmen

Seit Mittwoch, dem 16. Februar, können Antigen-Schnelltests auch im Einzelhandel verkauft werden. Die Schnelltests können nur in jenen Läden verkauft werden, die eine Lizenz für den Vertrieb von Arzneimitteln haben. Eine Genehmigung kann beim Landesinstitut für Pharmazeutik beantragt werden.

## Öffentliche Reaktionen

Eine länderübergreifende Studie der Eötvös-Loránd-Universität untersuchte noch im Frühstadium der Pandemie, wie Schutzmaßnahmen, beispielsweise das Abstandhalten, von verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen befolgt werden. Die Studie wurde im Zeitraum von 20. März bis 5. April 2020 in 41 Ländern durchgeführt, zu einem Zeitpunkt, an dem die strengsten Maßnahmen gültig waren. Ergebnissen zufolge haben in 95 Prozent der untersuchten Staaten Männer die Vorgaben der Regierungen weniger befolgt. Je höher der Bildungsgrad beziehungsweise je höher das Einkommen war, desto mehr hielt man sich an die Abstandregeln.

## Prognose

Laut Ágnes Galgóczi, Abteilungsleiterin für Epidemiologie im Nationalen Zentrum für Volksgesundheit, hat Ungarn den Höhepunkt der fünften Welle der Pandemie überstanden. Die Welle flacht langsam ab, die Zahl der registrierten Neuinfektionen wird Tag für Tag weniger. Während im Jänner vor allem Kinder angesteckt wurden, sind die meisten Neuinfektionen inzwischen auf Erwachsene zwischen 30 und 50 Jahren zurückzuführen. Galgóczi rechnet damit, dass die Zahl der Neuinfektionen allmählich sinken wird, ein neuer Aufschwung ist nicht mehr zu erwarten.

## Quellen

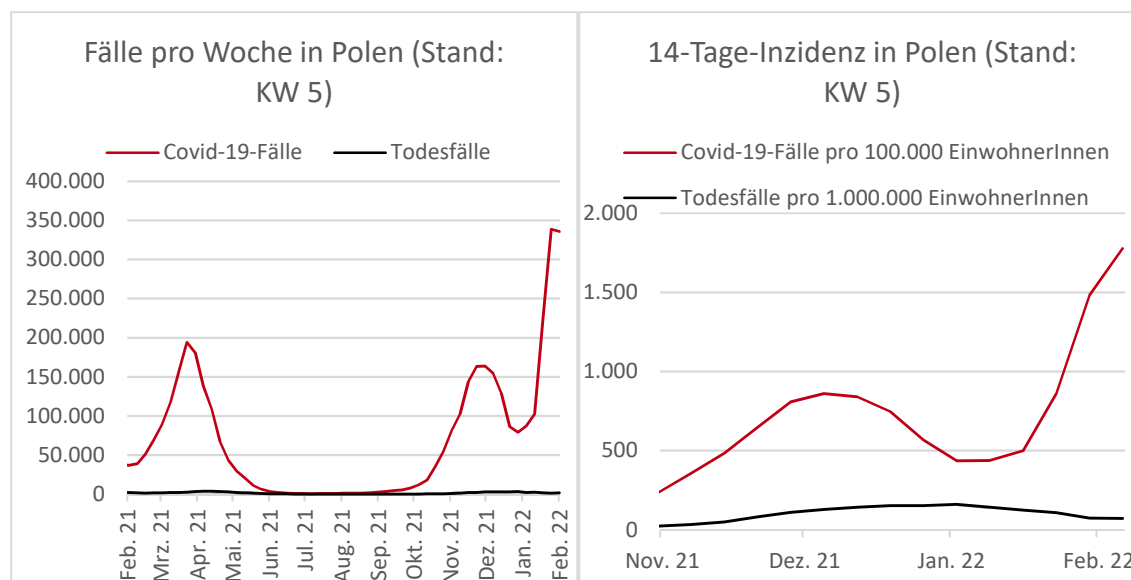
index.hu (Nachrichtenportal, [www.index.hu](http://www.index.hu))

koronavirus.gov.hu (offizielle Website der Regierung zum Coronavirus, [www.koronavirus.gov.hu](http://www.koronavirus.gov.hu))

telex.hu (Nachrichtenportal, [www.telex.hu](http://www.telex.hu))

# Krakau/Polen

## Verlauf der Covid-19-Infektionen in Polen



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

## Aktuelle Lage

Die epidemische Lage in Polen weist eine abnehmende Tendenz auf. Die offizielle Zahl der Neuinfektionen in Polen sinkt weiter. Am 17. Februar 2022 wurden 29.229 neue Fälle gemeldet. Vor einer Woche waren es 42.095 Neuinfektionen. Es wird aber relativ wenig getestet, am 17. Februar wurden 124.598 Testungen durchgeführt, wovon 23,5 Prozent positiv waren. Die Zahl der täglich gemeldeten Todesfälle ist von 262 am 10. Februar auf 316 am 17. Februar gestiegen. Innerhalb der vergangenen sieben Tage sind 1.763 Personen an Covid-19 gestorben. 640.249 Menschen befinden sich aktuell in der Quarantäne, um 17 Prozent mehr als in der Vorwoche. Am meisten betroffen sind die Woiwodschaften Großpolen und Masowien.

## Auslastung Gesundheitssystem

Die Zahl der Hospitalisierungen ist im Vergleich zur Vorwoche von 19.055 auf 18.018 gesunken. Die Zahl der künstlich beatmeten Patient\*innen ist in den vergangenen sieben Tagen von 1.169 auf 1.067 ebenfalls gesunken. Landesweit sind 60,7 Prozent der Covid-19-Krankenhausbetten und 41,5 Prozent der Beatmungsgeräte belegt.

## Status der Impfungen

Bisher wurden 22,47 Millionen Personen mit der ersten Dosis und 19,36 Millionen Personen mit der zweiten Dosis geimpft. Die Booster-Impfung haben insgesamt 10,82 Millionen Personen bekommen. Die Impfquote für Polen liegt bei 58,58 Prozent.

## Ursachen

Laut Gesundheitsministerium wurde die Omikron-Variante in 95,6 Prozent der sequenzierten Proben festgestellt. Die Subvariante BA.2 der Omikron-Mutation wurde in 675 Fällen und die BA.3 in 275 Fällen notiert.

## Neue Maßnahmen

Seit 15. Februar 2022 gilt eine verkürzte Hausisolation von zehn auf sieben Tagen für die Covid-Erkrankten. Bei Bedarf kann nach mindestens sechs Tagen der\*die Hausärzt\*in die Isolation verlängern. Für die Mitbewohner\*innen gilt Quarantäne, die so lange dauert, wie die Isolation der kranken Person. Die letzte Regelung gilt nicht für Genesene, die bis zu 30 Tagen davor eine eigene Isolation oder Hospitalisierung beendet haben. Bis zum 1. März 2022 soll medizinisches Personal geimpft werden. Den Nichtgeimpften in dieser Berufsgruppe soll dann eine Geldstrafe drohen. Verwaltungen der medizinischen Einrichtungen warten auf genaue Regelungen des Gesundheitsministeriums, wie mit den nichtgeimpften Mitarbeiter\*innen umgegangen werden soll.

## Öffentliche Reaktionen

Prof. Jerzy Duszyński (parteilos), Leiter der Polnischen Akademie der Wissenschaften, widerspricht der Diagnose des Gesundheitsministeriums, dass die fünfte Welle der Epidemie ihren Höhepunkt erreicht habe. Das Monitoring der Epidemie sei nicht präzise. Die Daten über Neuinfektionen seien aufgrund einer niedrigen Anzahl an Testungen nicht glaubwürdig. Und die Strategie zur Bekämpfung der Epidemie basiert auf diesen Daten.

## Prognose

Der Gesundheitsminister bekräftigt, dass der Höhepunkt der fünften Welle nun erreicht ist. Bei weniger als 10.000 Neuinfektionen am Tag möchte er die Maskenpflicht aufheben.

## Quellen

Onet.pl (Nachrichtenportal, [www.onet.pl](http://www.onet.pl))

Rp.pl (Internetausgabe der Tageszeitung Rzeczpospolita, [www.rp.pl](http://www.rp.pl))

Stronazdrowia.pl (Portal über Gesundheitsthemen, [www.stronazdrowia.pl](http://www.stronazdrowia.pl))

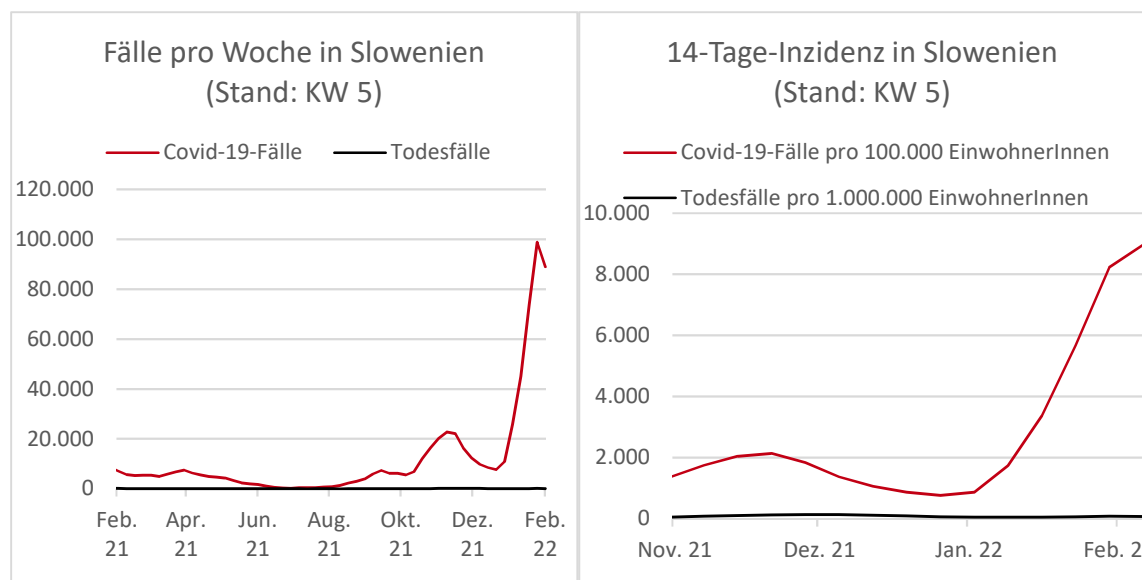
Tvn24.pl (Nachrichtenportal des privaten Nachrichtfernsehen TVN24, [www.tvn24.pl](http://www.tvn24.pl))

Wyborcza.pl (Internetausgabe der Tageszeitung Gazeta Wyborcza, [www.wyborcza.pl](http://www.wyborcza.pl))

Pulsmedycyny.pl (Internetausgabe der Zeitschrift Puls Medycyny, [www.pulsmedycyny.pl](http://www.pulsmedycyny.pl))

## Ljubljana/Slowenien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Slowenien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Die epidemiologische Lage verbessert sich, sowohl die Infektionszahlen als auch die Anzahl der hospitalisierten Personen gehen zurück. Der R-Wert beläuft sich auf 0,75. Die Anzahl der aktiven Infektionen in Slowenien liegt derzeit bei 104.371, die landesweite 7-Tage-Inzidenz beträgt 1.854,2. Slowenien befindet sich nach Kriterien des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten weiterhin in der dunkelroten Phase. Sollte dieser Trend anhalten, könnte Slowenien Mitte März in die rote Phase übergehen.

### Auslastung Gesundheitssystem

Die Lage auf den Intensivstationen verbessert sich weiterhin. Zurzeit werden 756 Personen stationär behandelt, 125 davon auf Intensivstationen.

### Status der Impfungen

Die Durchimpfungsrate stagniert trotz ständiger Aufrufe zur Impfung. Die Impfquote mit mindestens einer Dosis beträgt in Slowenien 60 Prozent. 58 Prozent der Slowen\*innen sind grundimmunisiert und 619.815 Personen haben die Booster-Impfung erhalten.

### Ursachen

Die häufigsten Infektionsquellen in Slowenien sind nach wie vor die Familie, Bildungseinrichtungen, private Feiern und der Arbeitsplatz. Die Verbesserung der epidemiologischen Lage ist auf die

Immunisierung der Bevölkerung zurückzuführen. Jede Woche stecken sich durchschnittlich 100.000 Menschen oder fünf Prozent der Bevölkerung an. Zurzeit ist ungefähr jede\*r 20. Einwohner\*in infektiös. Wöchentlich werden 0,04 Prozent der Bevölkerung geimpft.

## Neue Maßnahmen

Da die Anzahl der Neuinfektionen und die der Patient\*innen auf den Intensivstationen allmählich zurückgeht, hat sich am Dienstag eine 34-köpfige Gruppe von Familienärzt\*innen, Pädiater\*innen, Immunolog\*innen, Infektolog\*innen, Epidemiolog\*innen, Mikrobiolog\*innen sowie eine Expert\*innengruppe getroffen, um einen Maßnahmenlockerungsvorschlag zu verfassen. Ihr Vorschlag sieht ein Ende der Quarantänepflicht und die Nachverfolgung von Risikokontakten vor, die 3G-Regel soll im Handel, in Banken, Tankstellen, Post- und Verwaltungseinheiten sowie auf Außenflächen von Gaststätten, Skipisten und im öffentlichen Verkehr abgeschafft werden. Die Begrenzung der Kund\*innenzahl, MNS, Sicherheitsabstand und die Händedesinfektion sollen jedoch bleiben. Die 3G-Regel soll weiterhin für Dienstleistungstätigkeiten gelten. Die Gruppe hat auch eine Pflichtimpfung für besonders gefährdete Gruppen vorgeschlagen. Mit dem 28. Februar sollen regelmäßige Tests für Angestellte abgeschafft werden. Die Personenzahl bei Privattreffen ohne 3G-Regel soll auf maximal 20 Personen gelockert werden. Eine langsamere Maßnahmenabschaffung schlagen sie für Schulen und das Gesundheits- und Sozialwesen vor. In der Messe-, Kongress- und Kulturbranche soll mit der Berücksichtigung der 3G-Regel die Anzahl der Besucher\*innen, die derzeit maximal 750 Personen beträgt, erhöht werden. In Schulen sollen das Selbsttesten und die Maskenpflicht beim Unterricht gestrichen werden.

Die Regierung wollte über diese Vorschläge am 17. Februar entscheiden, doch dazu kam es nicht. Grund dafür sollen die Anforderungen des Wirtschaftsministers Zdravko Počivalšek (Konkret) sein, die breiter angesetzt sind als die von den Vertreter\*innen des Gesundheitswesens. Počivalšek hat am Mittwoch bei einer Pressekonferenz verkündet, dass er der Regierung ebenfalls eine Verlängerung der Öffnungszeiten für Gaststätten von 22 Uhr auf Mitternacht vorschlagen wird. Dazu kommt noch eine erneute Öffnung der Nachtgastronomie mit der 3G-Regel plus einem schnellen Antigentest, der nicht älter als 12 Stunden sein darf.

Der Innenminister Aleš Hojs (SDS – Slowenische demokratische Partei) schlägt die Abschaffung aller Maßnahmen vor.

## Öffentliche Reaktionen

Ganz Slowenien hält jetzt den Atem an und wartet auf die Lockerungen. Besonders die Wirtschaft wünscht sich wieder etwas entspannter zu arbeiten und Menschen freuen sich auf einen gelasseneren Alltag.

## Prognose

Laut Institut Jožef Stefan beträgt der R-Wert 0,75. Die Zahl der Neuinfektionen soll in den nächsten Tagen immer schneller zurückgehen.

## Quellen

[covid-19.sledilnik.org](https://covid-19.sledilnik.org) (Website mit Informationen des Nationalen Instituts für öffentliches

Gesundheitswesen, des Gesundheitsministeriums und der Regierung,

<https://covid19.sledilnik.org/si/stats>)

nijz.si (Webportal des Nationalen Institutes für Gesundheit, [www.nijz.si](http://www.nijz.si))

gov.si (Webportal der Regierung der Republik Slowenien, [www.gov.si teme/koronavirus-sars-cov-2](http://www.gov.si teme/koronavirus-sars-cov-2))

cepimose.si (Webportal mit Daten zur Impfung, [www.cepimose.si](http://www.cepimose.si))

ijs.si (Website des Forschungsinstituts Jožef Stefan, <https://r4.ijs.si>)

sta.si (Website der Slowenischen Presseagentur, [www.sta.si](http://www.sta.si))

rtvslo.si (Webportal des Slowenischen Nationalfernsehens, [www.rtv slo.si](http://www.rtv slo.si))

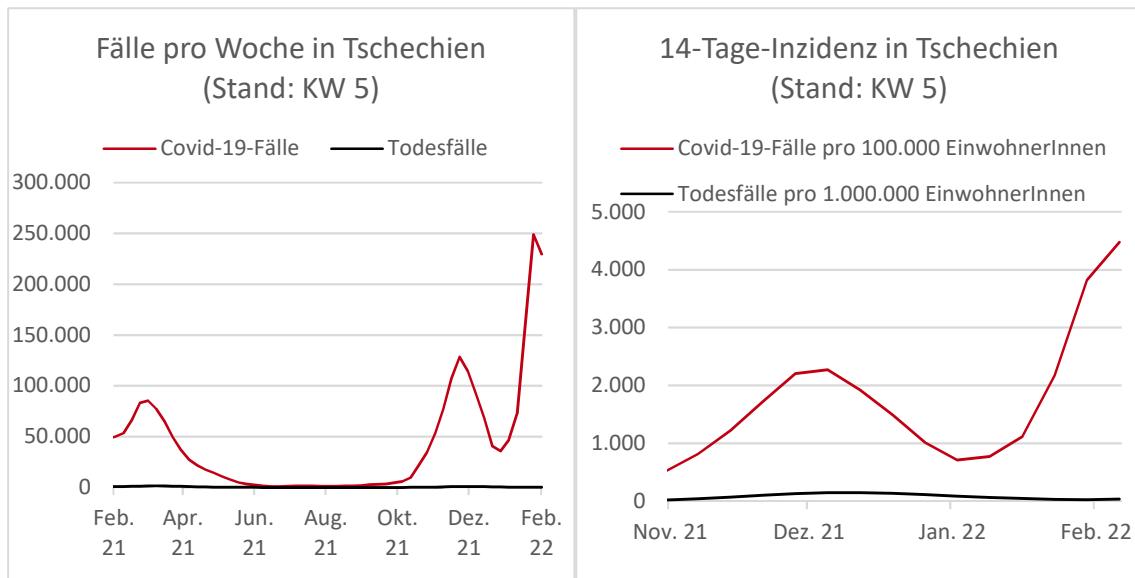
delo.si (Website der Tageszeitung Delo, [www.delo.si](http://www.delo.si))

dnevnik.si (Website der Tageszeitung Dnevnik, [www.dnevnik.si](http://www.dnevnik.si))

n1info.si (Nachrichtenportal des Nachrichtensenders "N1", [www.n1info.si](http://www.n1info.si))

## Prag/Tschechien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Tschechien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Die Omikron-Welle klingt in Tschechien langsam ab, die Zahl der Neuinfizierten ist im Durchschnitt um 20 Prozent niedriger als vor einer Woche. Gestern wurden 16.986 neue Fälle gemeldet. Die Anzahl an Hospitalisierten ist seit drei Wochen konstant und liegt ungefähr bei 3.700.

### Auslastung Gesundheitssystem

Der Betrieb der Krankenhäuser und die medizinische Pflege sind aktuell nicht beeinträchtigt.

### Status der Impfung

Das Interesse an Covid-Impfungen war Anfang Februar so niedrig wie noch nie seit Beginn der Impfkampagne und sinkt weiter, da mit der Abschaffung der 2G-Regel auch die Vorteile für die Geimpften entfallen. Da auch die Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen aufgehoben wurde, ist der Anreiz noch geringer. Viele landesweite Impfzentren stellen ihren Betrieb ein. Die Anzahl an Neugeimpften steigt kaum merklich.

### Ursachen

Die Infektionszahlen sind auf die hoch-ansteckende Omikron-Variante und der mangelnden Disziplin der Bevölkerung zurückzuführen.

## Neue Maßnahmen

Seit dem 15. Februar 2022 sind PCR-Tests erneut nicht mehr kostenlos. Der Betrieb der App Tečka, die in Tschechien als Covid-Pass dient, bleibt trotz Abschaffung der 2G-Regel weiter in Kraft, da sie als Nachweis im Ausland dient. Des Weiteren verlängert sich ab 19. Februar die Selbstisolation bei einer Corona-Infektion von derzeit fünf auf sieben Tage. Eine Quarantäne nach Risikokontakt ist hingegen nicht mehr verpflichtend und auch die Testpflicht in den Schulen und am Arbeitsplatz entfällt. Ab dem 19. Februar sind bei kulturellen und sportlichen Veranstaltungen bis zu 500 Besucher\*innen erlaubt, handelt es sich um eine Veranstaltung mit fixen Sitzplätzen, darf der Veranstaltungsort bis zu 50 Prozent ausgelastet sein.

## Öffentliche Reaktionen

Die geplanten Lockerungen werden immer noch von einigen Expert\*innen kritisch beäugt und als zu verfrüht angesehen.

## Prognose

Sollte sich die epidemiologische Lage weiter positiv entwickeln, bleibt ab dem 1. März 2022 die Maskenpflicht als einzige Maßnahme aufrecht und ab Mitte März könnte auch diese schrittweise abgeschafft werden.

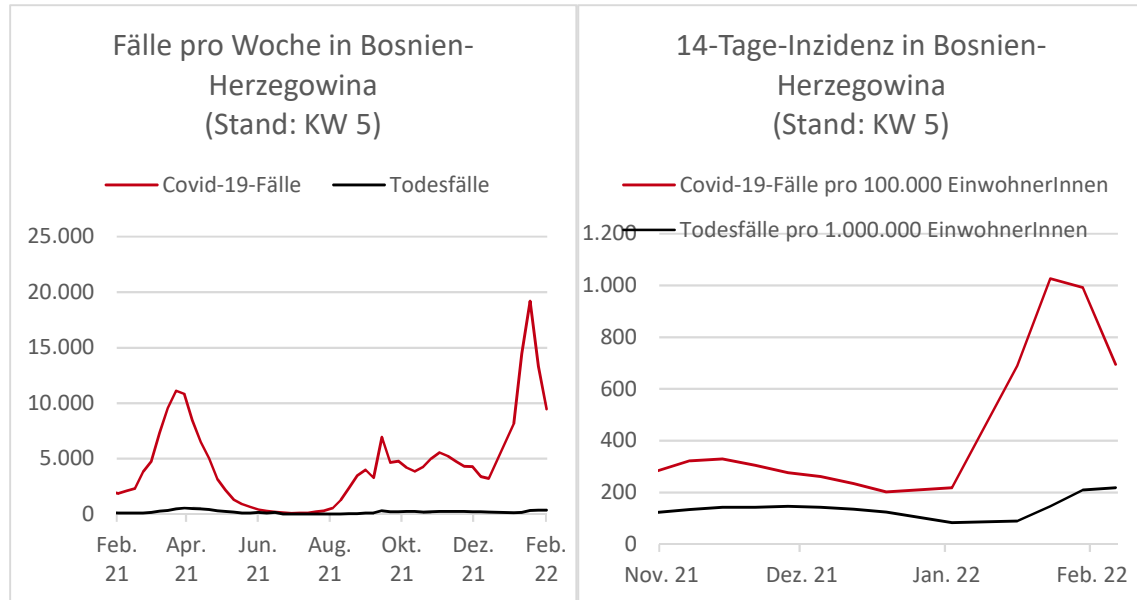
## Quellen

ČT 24 (öffentlich-rechtlicher Fernsehnachrichtenkanal, [www.ct24.cz](http://www.ct24.cz))  
iRozhlas.cz (öffentlich-rechtliches Nachrichtenportal, [www.irozhlas.cz](http://www.irozhlas.cz))  
Mzcr.cz (Website des Gesundheitsministeriums, [www.mzcr.cz](http://www.mzcr.cz))  
Tschechischer Rundfunk (öffentlich-rechtlicher Radiosender, [www.rozhlas.cz](http://www.rozhlas.cz))



# Sarajevo/Bosnien-Herzegowina

## Verlauf der Covid-19-Infektionen in Bosnien-Herzegowina



\* ohne Daten für KW51-2021 und KW1-2022

Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>  
 © Eurocomm-PR

## Aktuelle Lage

Die Lage entspannt sich leicht. Im Vergleich zur Vorwoche sind alle Indikatoren zurückgegangen, auch die Zahl der Hospitalisierungen. Die Zahl der Verstorbenen bleibt im internationalen Vergleich hoch. In der Woche vom 10. bis 16. Februar 2022 wurden 224 Todesfälle gemeldet, 120 weniger als in der Vorwoche.

## Auslastung Gesundheitssystem

Die Auslastung des Gesundheitssystems lässt auch langsam nach, was in dieser Woche die Wiederaufnahme planbarer Operationen in den größten Landeskrankenhäusern belegt. Aktuell werden in Sarajevo 179 (minus 15 Prozent), Banja Luka 179 (minus 34 Prozent) und in Mostar 51 (minus 56 Prozent) Patient\*innen stationär behandelt. Der Anteil der gar nicht oder nur einmal geimpften Personen bei den Hospitalisierungen im Teilland Föderation liegt bei 83,1 Prozent und veranschaulicht die Situation im gesamten Land.

## Status der Impfungen

Am 12. Februar 2022, genau ein Jahr nach Start dem Start der Immunisierungen, fiel die Bilanz recht düster aus. An diesem Tag 2021 wurden die ersten Mitarbeiter\*innen im Gesundheitswesen am Universitätsklinikzentrum Banja Luka geimpft. Ein Jahr später beträgt die Impfquote 25,8 Prozent. Die vom Institut für öffentliche Gesundheit der Teilrepublik Srpska veröffentlichten Zahlen spiegeln auch

die Lage im Teilland Föderation wider. In der Altersgruppe der 65 bis 79-Jährigen wurden 64 Prozent zweifach und 23 Prozent dreifach geimpft. Das Teilland Föderation ist besorgt um die stark abweichenden regionalen Unterschiede – so sind im Kanton Westherzegowina neun Prozent geimpft, im bevölkerungsgrößten Kanton Tuzla 33 Prozent und im Kanton Sarajevo fast 60 Prozent.

## Ursachen

Die Omikron-Variante dominiert in Bosnien-Herzegowina seit drei bis vier Wochen, was für die schnellere Virusverbreitung in diesem Zeitraum gesorgt hat. Dass es innerhalb der fünften Welle noch viele schwere Krankheitsverläufe und Todesfälle gegeben hat, hängt sowohl mit der geringen Impfquote, aber auch mit der starken Präsenz der Delta-Variante zum Jahreswechsel zusammen.

## Neue Maßnahmen

Die bestehenden Verordnungen und Maßnahmen werden erst im März gelockert, so die Krisenstäbe der beiden Teilländer. Diese Änderungen, welche die maximale Personenanzahl in Innenräumen und im Freien, die Schutzmaskenpflicht und die Isolationsdauer betreffen, werden in der Woche ab 21. Februar 2022 bekannt gemacht. Die geringe Impfquote, starke regionale Unterschiede bei der Immunisierung und das Fehlen einer zentralen Koordinierungsstelle auf Staatsebene erschweren es den Krisenstäben, zum jetzigen Zeitpunkt adäquate Maßnahmen zum Abklingen der fünften Welle zu treffen.

## Öffentliche Reaktionen

Nenad Stevandić, Leiter des Kontroll-Teams des Krisenstabs der Teilrepublik Srpska bewertet den Impffortschritt der Bevölkerung in Bosnien-Herzegowina als "genügend". In keinem anderen Land hätte es so wenige Sperrstunden und Lockdowns gegeben und als Dank dafür hätten sich die Bürger\*innen der Anti-Impfpropaganda angeschlossen.

## Prognose

Keine offiziellen Prognosen verfügbar.

## Quellen

Avaz.ba (Onlinemedium, [www.avaz.ba](http://www.avaz.ba))

Bhrt.ba (Website des öffentlich-rechtlichen Senders, [www.bhrt.ba](http://www.bhrt.ba))

Fena.ba (Nachrichtenagentur, [www.fena.ba](http://www.fena.ba))

Klix.ba (Onlinemedium, [www.klix.ba](http://www.klix.ba))

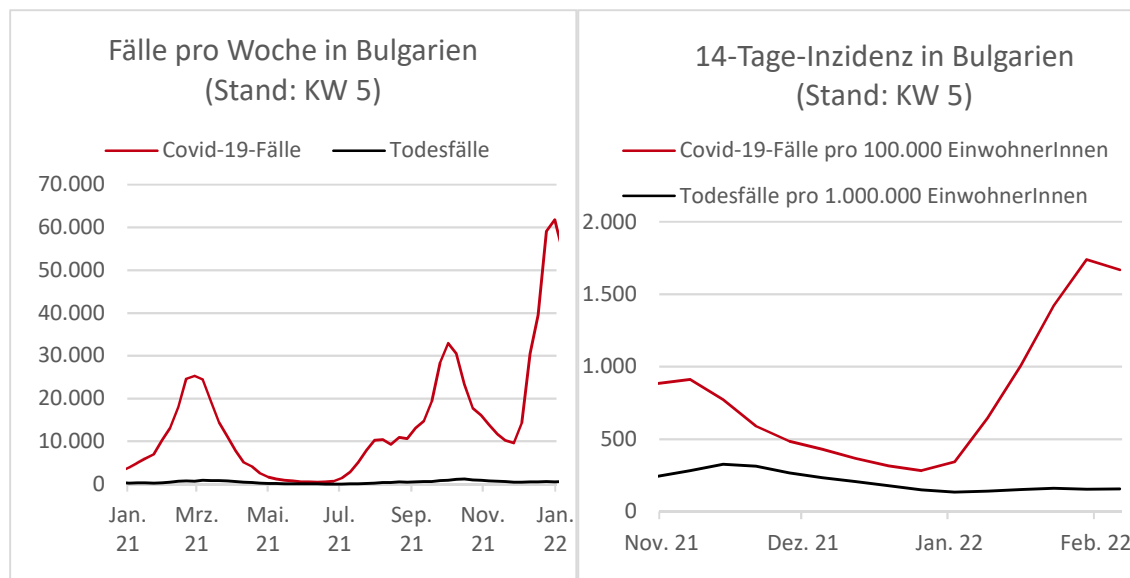
Mcp.gov.ba (Website des Ministeriums für Ziviles, [www.mvp.gov.ba](http://www.mvp.gov.ba))

Nezavisne novine (Tageszeitung, 11. bis 16. Februar 2022)

Rtrs.tv (Website des öffentlich-rechtlichen Senders, [www.rtrs.tv](http://www.rtrs.tv))

## Sofia/Bulgarien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Bulgarien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Das Land hat den Höhepunkt der Omikron-Welle hinter sich. Es wird ein steter Rückgang der zweiwöchigen Inzidenz gemeldet. Zum 18. Februar beträgt sie 1.139,15 Infizierte pro 100.000 Einwohner\*innen. In 15 von insgesamt 28 Landeskreisen liegt die 14-Tage-Morbidität über 1.000, in zwölf zwischen 500 und 999 und in einem unter 499 pro 100.000 Einwohner\*innen. Zum 17. Februar lag die Reproduktionszahl bei 0,99.

### Auslastung Gesundheitssystem

Die Krankenhäuser verfügen über freie Kapazitäten. Die Belegung der Intensivbetten wächst nicht mehr und bleibt ziemlich konstant bei rund 48 Prozent. Die Sterblichkeit bleibt extrem hoch. Die Gesundheitsministerin hat eine Arbeitsgruppe zur Analyse der Covid-19-Sterblichkeit im Zeitraum 1. März 2020 bis 15. Februar 2022 ins Leben gerufen.

### Status der Impfungen

Zum 18. Februar sind 2.034.242 Personen oder rund 31,2 Prozent der Bevölkerung zweifach immunisiert, womit Bulgarien EU-weit immer noch den letzten Platz belegt. Im Zeitraum von 8. bis 14. Februar wurden durchschnittlich 5.665 Dosen täglich verabreicht, davon 3.079 Auffrischungsdosen, ein Antirekord. Aktuell schreitet der Impfprozess sehr langsam voran. Die Weltgesundheitsorganisation hat ebenfalls einen Impfaufruf gestartet, weil in Bulgarien weniger als 40 Prozent der Personen über 60 Jahre und weniger als 40 Prozent des medizinischen Personals geimpft sind.

## Ursachen

Die Ausbreitung des Coronavirus in Bulgarien ist auf die niedrige Impfquote, die Nichteinhaltung der Antiepidemie-Maßnahmen und die sich schnell verbreitende, aktuell dominante Omikron-Variante zurückzuführen.

## Neue Maßnahmen

Landesweit ist ab 21. Februar die Präsenzlehre an Hochschulen bei einer maximalen Auslastung von 50 Prozent oder mit "grünem Zertifikat" wieder erlaubt. In einigen Regionen wurden die lokalen Maßnahmen gelockert. Seit 14. Jänner sind alle Schüler\*innen in fünf Landeskreise, inklusive Sofia, wieder zu Präsenzunterricht zurückgekehrt, wobei sie wöchentlich getestet werden.

## Öffentliche Reaktionen

Die nationalistische Partei Vassraschdane (Wiedergeburt) hat für den 23. Februar einen nationalen Protest angekündigt mit dem die sofortige Abschaffung des "grünen Zertifikats" und aller Beschränkungsmaßnahmen gefordert wird.

## Prognose

Die Prognose von 70.000 Neuinfizierten pro Tag habe sich nicht bewahrheitet, weil Maßnahmen ergriffen worden seien, sagte der Mathematiker der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Ognjan Kuntschev. "Wir haben eine durchschnittliche Sterblichkeitsrate von 70 bis 80 Menschen pro Tag, was sehr hoch ist." Es gebe aber auch eine hohe Dunkelziffer an Infizierten. In zehn bis fünfzehn Tagen werde es einen weiteren Anstieg geben - er erwarte mindestens 10.000 Infizierte pro Tag. Die Pandemie werde seiner Meinung erst im Mai final abklingen.

## Partei

Vassraschdane: Wiedergeburt (nationalistisch)

## Quellen

Coronavirus.bg (Informationsportal der Regierung, [www.coronavirus.bg](http://www.coronavirus.bg))

Ncipd.org (Website des Nationalen Zentrums für Infektions- und Parasitenkrankheiten [www.ncipd.org](http://www.ncipd.org))

Bnr.bg (Website des Bulgarischen Nationalradios, [www.bnr.bg](http://www.bnr.bg))

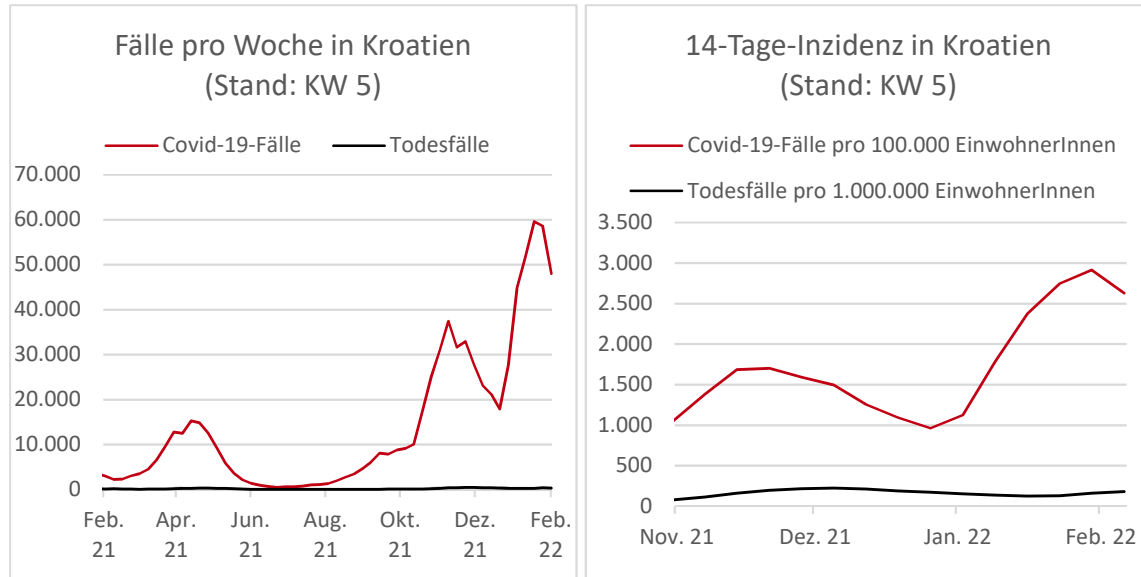
Dir.bg (Onlinemedium, [www.dir.bg](http://www.dir.bg))

Blitz.bg (Onlinemedium, [www.blitz.bg](http://www.blitz.bg))

Actualno.com (Onlinemedium, [www.actualno.com](http://www.actualno.com))

## Zagreb/Kroatien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Kroatien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Der Rückgang der Fallzahlen beschleunigt sich. Die 7-Tage-Inzidenz betrug am 17. Februar 2022 700,2 während die 14-Tage-Inzidenz bei 1.765,7 lag. Die Fallzahlen nehmen ab, der Höhepunkt der Delta-Welle ist bereits überschritten.

### Auslastung Gesundheitssystem

Am 10. Februar 2022 waren insgesamt 2.131 Personen im Krankenhaus. Im Vergleich zur Vorwoche ist dies ein Rückgang von neun Prozent. Davon wurden 173 Personen künstlich beatmet, was einen Rückgang von 24 Prozent darstellt.

### Status der Impfungen

Einschließlich 16. Februar 2022 wurden 59,23 Prozent der Gesamtbevölkerung mindestens einmal geimpft. 57,2 Prozent der Bevölkerung haben zwei Impfdosen und 21,71 Prozent eine Auffrischungsimpfung erhalten.

### Ursachen

Die Omikron-Welle hat am 26. Jänner 2022 ihren Höhepunkt überschritten und ist seitdem konstant am Fallen.

## Neue Maßnahmen

Keine neuen Maßnahmen

## Öffentliche Reaktionen

Am 14. Februar 2022 hat eine freiwillige Testaktion für die kroatischen Schüler\*innen begonnen. Nach ersten Statistiken lehnte nur ein Prozent der Eltern die Testaktion ab.

## Prognose

Expert\*innen erwarten einen weiteren Rückgang der Fallzahlen.

## Quellen

Koronavirus.hr (Internetportal, [www.koronavirus.hr](http://www.koronavirus.hr))

Dnevnik.hr (Internetportal, [www.dnevnik.hr](http://www.dnevnik.hr))